

Der große Crash

Wirtschaftskrisen in Literatur und Film

M. Agethen: „Literarische Inszenierungen der „Gründerkrise“ von 1873 – Nationalökonomisches Wissen, Friedrich Spielhagen, Wilhelm Raabe und die Produktivität der Krise“ – M. Bauer: „Wirtschaftskrise und Rettung. Bemerkungen zu Goethe, Tieck und Th. Mann“ – H.-C. Binswanger: „Fortschritt oder Zerstörung“ – S. Boutin: „Das Unbehagen im amerikanischen Traum. „Breaking Bad“ und der Niedergang der weißen Mittelschicht“ – S. Bremerich: „Schelmische ‚Unternehmungen‘. Zum homo oeconomicus in der zeitgenössischen Literatur“ – T. Breyer: „Der Realitätseffekt der Krise. Marx, Zola und das Krisenwissen der Nationalökonomie“ – O. Fohrmann: „Die Entdeckung des Geld-Scheins als Krise - Zur literarischen Verfasstheit der Wirtschaft und ihrer Lehre“ – P. Galke: „Literarische Analyse des Gründerkrachs“ – N. Glasenapp: „Der Modellcharakter der Gattung Dorfgeschichte und Implikationen zu ökonomischen Aspekten am Beispiel von Berthold Auerbachs ‚Schwarzwälder Dorfgeschichten‘.“ – A. Heimann: „Die Abschlüsse der Realität. Kapitalismus und seine narrativen Möglichkeiten in Elfriede Jelineks ‚Die Kontrakte des Kaufmanns‘“ – Martin Hielscher: – S. Hofer-Krucker: „Parabolisches Erzählen statt ethisches Handeln: Jonas Lüscher's „Frühling der Barbaren“ im Kontext eines spezifisch schweizerischen Umgangs mit Krisenphänomenen“ – M. Horvath: „Das Beben in Staat und Gesellschaft“ – P. Kampa: „Das Flimmern der Bildschirme - Die Visualisierung von Finanzkrisen im zeitgenössischen Film“ – E. Killy: „Erzählmodell Haus: Krise der Werttheorien und ihre literarische Inszenierung um 1880“ – S. Klettenhammer: Überlegungen zu Ernst Wilhelm Händlers „Der Überlebende“ – F. König: „Wirtschaftskrise und Naturkatastrophe in Reinhold Schneiders historischer Novelle ‚Das Erdbeben‘ (1932)“ – C. Künzel: „„Der Kapitalismus leuchtete, hell und wild wie noch nie‘: Finanzkrise als Spektakel in Rainald Goetz' Roman Johann Holtrop (2012)“ – M. Lütjohann: „Markt, Geschlecht und Krise. Viktorianische Selbstregierung in Margaret Oliphants ‚Hester‘“ – D. Marwede: „Falschgeld als Vertrauenskrise (in) der Literatur? Zur literarischen Krisenfiguration in Daniel Defoes ‚Robinson Crusoe‘“ – N. Mattern: – N. Moser: „Krisen-Lektüren am Beispiel von Kathrin Röggla's ‚der Übersetzer‘ (2010)“ – J. Nesselhauf: „Die Krise hat viele Seiten. Die Weltwirtschaftskrise 2007ff. und der multiperspektivische Roman bei Chirbes, Lanchester und Bossong“ – S. Neuhaus: „Identitätsfiktionen. Zum Primat der Ökonomie und zur Reflexivität der Fiktion am Beispiel von ‚Fight Club‘ (1999)“ – T. Rouget: „Die filmische Darstellung der Finanzkrise in der Komödie – Am Beispiel von ‚South Park‘ und ‚Crash Kurs‘“ – S. Schweer: „Das Ins-Bild-Setzen krisenhafter Ökonomie in englischsprachiger Gegenwartsliteratur Kartierung, Ideologiekritik und das Wissen der Literatur“ – C. Steier: „Corrosion of Character? Zur poetologischen Durchdringung von Wirtschafts- und Romankrise bei Terézia Mora“ – P. Varvitsioti: „Der Kriminalroman als Spiegel der griechischen Finanzkrise: Petros Markaris' ‚Trilogie der Krise‘“



58,00 €

54,21 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783826057724

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8260-5772-4

Verlag: Königshausen & Neumann

Erscheinungstermin: 31.10.2016

Sprache(n): Deutsch

Auflage: Erscheinungsjahr 2016

Serie: Film – Medium – Diskurs

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 850 g

Seiten: 494

Format (B x H): 155 x 235 mm

